

Kontrollsachverhalte:

SV1: A will den B überfallen, da er wieder pleite ist. Deshalb sucht er den im gleichen Dorf wohnenden B auf, der allgemein als vermögend gilt. Die Gelegenheit scheint günstig, im Haus brennt Licht. Wie geplant, zieht A eine Sturmhaube über, zieht seine Schusswaffe heraus und klingelt. Allerdings ist der B gar nicht zu Hause. Der A kann auf dem Überwachungsvideo identifiziert werden, im Rahmen der Ermittlungen gibt er die geplante Tat zu.

SV2: A, immer noch mittellos, bricht in das Haus des C durch Einschlagen der Scheibe der Terrassentür ein. Auch C ist vermögend und nicht anwesend. Nach einigem Suchen findet er im Arbeitszimmer des C einen Wandtresor. Er versucht mit verschiedenen Hebelwerkzeugen, den Tresor zu öffnen. Dies gelingt nicht; deshalb ist der A auch noch im Tatobjekt, als die Polizei am Tatort erscheint und ihn festnimmt, denn er hatte unbemerkt einen stillen Alarm ausgelöst.

SV3: A will den E verprügeln, der ihm die Freundin F ausgespannt hat. Er lauert dem E und der F auf, als diese vom Parkplatz auf einem Parkstreifen in Richtung Hauseingang gehen. A will hierbei einen Baseball-Schläger benutzen, um auf jeden Fall zu gewinnen. Er holt zum Schlag aus und schlägt auch zu in Richtung des E. Dieser kann dem Schlag ausweichen, so dass der A die F trifft; sie erleidet massive Rippenbrüche. Der E stolpert beim Ausweichen, stürzt und schlägt hart mit dem Kopf auf dem Kantstein auf. Hierdurch erleidet er einen Bruch der Schläfenknochen, erleidet eine Hirnblutung, und verstirbt nach 3 Tagen im Koma im Krankenhaus.

SV4: A will wenigstens seine Schulden bei D loswerden. Da er weiß, dass der D ein passionierter Jogger ist, legt er sich in einem nahegelegenen Waldstück, in welchem der D oft unterwegs ist, auf die Lauer. Der Plan scheint aufzugehen. D erscheint in einiger Entfernung und nähert sich joggenderweise dem A. A zieht seine Waffe und zielt auf D, der nun in einer treffbaren Entfernung ist. In diesem Moment erscheinen zufälligerweise auch weitere Fußgänger auf dem Waldweg. A steckt schnell die Waffe ein und flüchtet, kann aber auch später durch die Zeugenaussagen der Fußgänger überführt werden.